

Fällanden

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Fällanden Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Fällanden	Gemeinde 2015:	Fällanden
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 186-189v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 609: Fällanden, [http://www.stapferenquete.ch/db/609].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Fällanden (Niedere Schule, reformiert) - Fällanden (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Fällanden (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

BEANTWORTUNG Der über den Zustand der Schulen vorgelegten Fragen in so weit solche die Gemeinde FÄLLANDEN betreffen

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name Des Ort, wo die Schule ist, heißt FÄLLANDEN
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	im Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht eine eigne gemeinde aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Agentschaft Gleichen Namens
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ligt im Distrikt Uster
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jst zum CANTON. Zürich gehörig
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 47. Zum Schulbezirk gehörige Häuser, die das Dorf Fällanden ausmachen innerhalb der 2.ten Viertelstunde 4. Häuser entfernter sind keine Das Dorf das zum Schubezirke gehört, heißt wie oben angezeigt war, Fällanden
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[[Seite 2] a. In deßen Mitte die Schule stehet, und aus b. Diesem kommen, 103. Schulkinder Zum gleichen Schulbezirke Gehören 5. Höfe von denen 3. nur aus einem Hause bestehen und eine Halbe viertel Stund entfernt sind ihre Nahmen sind
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	1. Neü Hauß, aus dem 3. Kinder Zur Schule kommen 2. Rohr woraus eins hüs kömmt 3. Kohlenrüti woraus auch eins kömmt Die 2. andere Höfe sind eine starke viertel Stunde vom Schulorte entfernt, Der eine derselben Heißt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	4. Bänglen und besteht aus einem Hauß, woraus 5. Kinder in Die Alltag Schule kommen Der Andere heißt 5. Pfaffhaußen — dieser Hof bestehet aus 3. Häusern aus denen 2. Kinder gegenwärtig Die Schule besuchen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Zu dieser gemeinde Fällanden gehört keine andere Schule, — übrigens sind die benachbarten, in andere Gemeinden gehörigen Schulen weiter von Derselben entfernt
I.4.a	Ihre Namen.	[[Seite 3] Als die bis dahin in die Fällander Schule Gehörigen Höfe von dieser Schule entfernt sind Übrigens wären ihre Namen a. 1. Die Schule Schwerzenbach 2. Die Schule Greiffensee 3. Die Schule Volkenschweil 4. Die Schule Zu Maur 5. Die Schule Ebmattingen 6. Die Schule Wydikon 7. Die Schule Dübendorf 8. Die Schule Wangen b. NUMMERO 1. ist eine viertelstund entfernt NUMMERO 2. ist eine 1. Stund entfernt NUMMERO 3. ebenso NUMMERO 4. ebenso NUMMERO 5. ist eine Halbe Stund entfernt NUMMERO 6. ist 1. Stund entfernt NUMMERO 7. ist eine Halbe Stund entfernt NUMMERO 8 ist 1. Stund entfernt
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Kinder sind nach der Anzahl der Schulbücher in 5. bis 6. Claßen eingetheilt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	II. Unterricht. In der Schule wird lesen, schreiben und singen, man hält die Kinder zum Auswendig lernen
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 4] Des so geheißenen Bischofzeller Büchlis Herausgegeben von Pfarer Felix waser
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Alltag Schule wird nur im Wintergehalten von Martini bis Zum Meyen

		Die üblichen Schulbücher sind. 1. Daß Nammenbüchli 2. Lehrmeister 3. Waßerbüchli 4. Zeügnuß 5. Psalmenbuch 6. Das Testament
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schul Meister schreibt vor, und theilet {et} waß Gestochne oder andere Vorschriften wen er solche hat mit
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule Dauret täglich 6. Stunden, und Zwar alle Tage ohne Ausnahme
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schul Meister bestelte bis dahin Daß Examinater Convent in Zürich so daß die Prettendenten im Examen ausstehen mußten, und meistens Der [Seite 5] Der tüchtigste gewählt war, Der jezige Schul Meister würde nach der Neüen Ordnung Der dingen nach vor dem Examinater Convent Ausgestandenem Examen und von dem gleichem Collegio gemachten Vorschlag von der verwaltungs Kammer erwählt.
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißt. Hs Heinrich Äppli
III.11.c	Wo ist er her?	Jst von Fällanden
III.11.d	Wie alt?	war gebohren Den 5. Augustmonat 1766.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat eine Haushaltung von Frau und 4. Kinden bey ihm hält sich auch Vater und Bruder auf
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jm Jahr 1798. Den 28. Brachmonat erhält er Diesen Schuldienst
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Auch vorher war er in der Gemeinde — arbeitete auf den Gütern als Baur und die übrige Zeit Widmete er dem Baumwollen weben
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Und eben diese beyden Arbeiten sind seine Beschäftigung jezt neben den Stunden, die er seinem Lehr berufe widmen muß — er gibt auch einige Stunden wöchentlich privat Unterricht im Schreiben und Rechnen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen gerade jezt. 115. Kinder Die Schule
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 65. Mädchen 50
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	[Seite 6] Knaben. 16- 28. Mädchen. 30.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst in der Gemeinde keiner, ein jeweiliger Schulmeister in hier zog bis dahin den privat Schulmeister Fönden Der Stadt eine jährliche Gabe
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	also nichts
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist ein solches eingeführt, namlich vom Kind für die wochen einen halben Bazen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Nach Zimlich neü und und gegenwärtig in gutem Stande
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es besteht aber eben nur aus einer Schulstube Die Zugleich die Gemeindstube, ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde sorgt für diese Schulstube, was Heizung und Baukosten anbetrifft — Der Schul Meister muß für seine Wohnung sorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus Zehnten und, Grund Zinsen gar nichts
IV.16.B.a		An Gelder hält Derselbe, jennen Halbazen von dem oben Gredt Gereßt, war ungefähr Die Summe von 60. oder 80. fl
IV.16.B.b	Schulgeldern?	[Seite 7] Für den Unterricht im Singen — oder die so Geheißene Nachtschule von jedem Nacht schüler. 10. β.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Aus Stiftung — 1. 1/2 fl. — jährlich
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts aus Gemeind kaße
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Nichts aus dem Kirchen Gut
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung

1. Der Meßmer Dienst ist eigentlich mit dem Schuldienst verbunden, Gegenwärtig aber aus besondern Gründen für einmahl getrennt — wodurch Derselbe viel von seinem Einkommen verlohrt — Auch ist der vorsinger Dienst mit dem Schuldienst verbunden, trägt aber jährlich nur 4. fl. 20. β. ein
2. Ein jeweiliger Schul Meister ist Auch verpflichtet Die Repetier Schule zu halten, Die Anzahl der Der Repetier Schüler ist gegenwärtig 83. Kinder Die Repitier wird alle wochen einmahl einen Tag lang meist im beysein und Aufsicht des Pfarrers. Gehalten, der auch Unterrichtet, Jeder Repetier Schuler bezahlt dem Schul Meister für den ganzen alljährlichen Unterricht 5. β. weil aber Der Repetier Schul nicht erwähnt ist in den Fragen, so war bey Beantwortung Derselben Darauf auch keine Rücksicht genohmen
[[[Seite 8] Beantwortung Der über den Zustand der Schulen vorgelegten Fragen — von Schul Meister Heinrich Äpli — von FÄLLANDEN 1799

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 186-189v
Briefkopf BEANTWORTUNG Der über den Zustand der Schulen vorgelegten Fragen in so weit solche die Gemeinde FÄLLANDEN betreffen
Transkriptionsdatum 28.09.2011
Datum des Schreibens
Faksimile 609BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_186-189v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Äpli
Verfasser Vorname Hans Heinrich
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Fällanden				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Fällanden	Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Fällanden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	690649				
Geo. Länge	247343				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Fällanden (ID: 838)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	28	65
Mädchen	30	50
Kinder		115
Kinder pro Jahr	115	
Kommentar		

2. Schule: Fällanden (ID: 1372)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	83	
Kommentar		

3. Schule: Fällanden (ID: 1373)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1158)**

Name: Äpli

Vorname: Hans Heinrich

Herkunft: Fällanden

Konfession: reformiert

Weitere Informationen

Alter: 32

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Im Ort seit: 1 Jahr

Lehrer seit: 1 Jahr

Erstberuf: Bauer
Weber/SpinnerZusatzberuf: Bauer
Vorsänger
Weber/Spinner
Privatlehrer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben